



Katalogproduktion mit DATAform

Katalogproduktion und Database Publishing gehören unmittelbar zusammen. Vorbei sind die Zeiten, in denen jede Katalogseite manuell layoutet wurde. Templates in Verbindung mit übergeordneter Projektsteuerung stehen im Vordergrund. **VALUE** hat Michael Schwand, Leiter der Druckvorstufe von der Firma druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH, Essen, über den Einsatz von DATAform interviewt.

In der Branche wird darüber diskutiert, wer welche Arbeiten mit welcher Verantwortung übernimmt. Immer öfter positionieren sich Mediendienstleister als Gesamtanbieter von komplexen Publishinglösungen. Gerade in der Katalogproduktion ist diese Entwicklung weit fortgeschritten. Hierbei zählt nicht nur die professionelle Kundenberatung, sondern auch die Publishingkompetenz in Verbindung mit individuell anzupassenden Softwarelösungen ist entscheidend.

VALUE: *Herr Schwandt, wie kam es dazu, dass druckpartner sich für DATAform als Database-Publishing-System für die Katalogproduktion entschieden hat? Bitte erzählen Sie uns etwas zur Vorgeschichte.*

Schwandt: Wir beteiligten uns damals an einer Projektausschreibung von Europas größtem Einkaufs- und Marketingverbund, dem Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH, kurz: E/D/E. Etliche Prepress-Dienstleister haben ebenso ihr Angebot präsentiert. Wir gewannen den *Pitch* und damit den Auftrag. Kataloge sind für E/D/E ja das Marketinginstrument Nummer eins und deshalb gab es besonders hohe Anforderungen an einen zeitgemäßen Workflow.

VALUE: *Um was ging es konkret? Welche Anforderungen wurden gestellt?*

Schwandt: Jährlich sollten bis zu 70 verschiedene Kataloge mit insgesamt über 32 000 Seiten und einer Gesamtauflage von mehreren Millionen Exemplaren produziert werden. Diese enthalten Texte und Bilder von rund

290 000 Produkten. Geänderte Artikel, Layouts, Texte, Bilder oder neue Preise sollten noch bis kurz vor dem Drucktermin in die neuen Kataloge aus einem Redaktionssystem übernommen werden können.

VALUE: *Wie konnte dieses Problem gelöst werden?*

Schwandt: Wir hatten uns schon seit Jahren intensiv mit DBP beschäftigt. DATAform bot schon damals die grundlegenden Voraussetzungen für ein flexibles System zur effizienteren Herstellung von Druckvorlagen für Kataloge, Prospekte und ähnliche Drucksachen.

VALUE: *Wie funktioniert dieses System?*

Schwandt: Das System besteht aus einer Datenbank zur Verwaltung und Pflege aller Texte, Bilder und Gestaltungsvorgaben und einer Anbindung an das Satzprogramm QuarkXPress über das DATAform-XTension bzw. an InDesign via DATAform-Plugin. Das System ermöglicht uns die Verwaltung aller Elemente, die man für einen E/D/E-Katalog benötigt, sowie die Platzierung der Artikel in unserem Satzprogramm. Anschließend erfolgen die manuelle Weiterverarbeitung und die Rückaktualisierung der Datenbank.

VALUE: *Stichwort Workflow, bitte beschreiben Sie unseren Lesern den Ablauf so einer Katalogproduktion.*

Schwandt: E/D/E stellt alle Daten aus einem Warenwirtschaftssystem und einem Redak-

tionssystem bereit. Diese artikelbezogenen Daten werden mit dem Importsript in die DATAform-Datenbank eingelesen und fließen anschließend in das von uns entwickelte E/D/E-Kataloglayout für QuarkXPress. Dabei werden unsere Layouter bei der endgültigen Gestaltung der E/D/E-Katalogseiten nicht in ihrer Kreativität beschränkt. Der große Vorteil des Systems DATAform liegt darin, dass hier kostenreduzierende Automatisierung mit kreativer und individueller Gestaltung harmonisch Hand in Hand gehen. Die Artikel erscheinen zum Teil bereits fertig formatiert oder vorformatiert. So können wir ganze Strecken eines Kataloges mit einem Mausklick erzeugen und sogar in Hinblick auf die Umschlagseiten und den Vorspann individualisierte Versionen der Kataloge schnell und effektiv als Druckvorlage erstellen.

VALUE: *Welche betriebswirtschaftlichen Ergebnisse erzielen Sie heute mit diesem DATAform-Workflow?*

Schwandt: Ganz allgemein gesagt durch Zeit- und Kosteneinsparungen. Aber auch durch die Reduzierung von Fehlern und Korrekturgängen sind wir für unsere Kunden schneller, sicherer und insgesamt leistungsfähiger geworden. Statt mit durchschnittlich fünf bis sieben Korrekturdurchläufen produzieren wir nun beispielsweise einen 1000-Seiten Katalog in einem Drittel der früher benötigten Zeit. Die entstehenden Zusatzkosten durch Korrekturläufe haben sich um zirka 60 % reduziert. Auch deshalb konnten wir einen hohen Grad an Kundenzufriedenheit und Kundenbindung erreichen.

Die Vorteile der datenbankgestützten Katalogproduktion mit DATAform wird von druckpartner konsequent genutzt. Die einmal erfassten Texte, Bilder, Formate und Seitenlayouts können für die verschiedenen Kataloge immer wieder aufs Neue verwendet werden. Dadurch werden Fehler und Korrekturen vermieden und es wird etwa zwei Drittel der früher benötigten Zeit eingespart. Geänderte Artikel oder neue Preise können noch bis kurz vor dem Drucktermin automatisch in die neuen Kataloge übernommen werden.

Der Einsatz von DATAform hat die Produktion der Kataloge für alle Beteiligten sehr vereinfacht. Erfreulicher Nebeneffekt ist die Tatsache, dass die Satzkosten um über 60 % gesenkt werden konnten. ■

Die Unternehmen

Die druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH, Essen, ist ein moderner Dienstleister rund ums Publishing und mehrfach ausgezeichnet. Vom Layout bis zum Versand wickelt das Unternehmen heute mit über 100 Mitarbeitern Aufträge für namhafte Kunden ab.

E/D/E, Europas größter Einkaufs- und Marketingverbund, das Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH, gibt jährlich bis zu 70 verschiedene Kataloge mit insgesamt über 32 000 Seiten und einer Gesamtauflage von mehreren Millionen Exemplaren heraus.

Diese Kataloge müssen zudem für einzelne Händler individualisiert sowie in bis zu sieben verschiedene Sprachen übersetzt und publiziert werden – und dies immer unter hohem Zeitdruck.

GASSENHUBER Systementwicklung ist der Hersteller von DATAform und einer der führenden Anbieter von Database-Publishing-Komplettlösungen. Im deutschsprachigen Raum ist die Softwareschmiede aus Regensburg seit über zehn Jahren Vorreiter in diesem Marktsegment der Druckvorstufe.